

Ob Undercover-Agent in einer hegemonialen Struktur oder Dissident, der abseits vom Zeitgeist öffentlich Kritik übt, ob Experimentalfilmer oder religiöser Sektierer, ob Angehöriger westlicher oder östlicher Subkulturen wie Heavy Metal oder Visual Kei – sie alle riskieren einen persönlichen Lebensentwurf, identifizieren sich mit einem Inhalt, pflegen einen Insider-Code und definieren sich in Abgrenzung, wenn nicht Opposition zur Umgebung.

Choreograf/innen der Tanz Tendenz München laden Künstler und Choreografen aus dem In- und Ausland ein, um über das Thema „(Sub-)Systeme: Agenten und Dissidenten“ zu recherchieren, zu arbeiten und neue körperliche Erfahrungen zu sammeln.

In der Mischung von praktischen Übungen, Filmbeiträgen, gemeinsamen Konzert- und Museumsbesuchen und den öffentlich zugänglichen Vorträgen hochkarätiger Dozenten, ergibt sich eine medial heterogene Themenwoche, deren inhaltliche Klammer immer wieder die Rolle der Kunst und Künstler streifen wird und so die Möglichkeit bietet, andere Strategien und Denkweisen kennen zu lernen, sich über die eigene Rolle als Künstler klar zu werden und zu debattieren.

Mit den teilnehmenden Gästen:

Mehmet Sander (Istanbul), Malgven Gerbes/David Brandstätter (Berlin), Maka Mamporia (Zürich), Michael Schmidt (Düsseldorf), Aldo Torta/Stefano Botti (Turin), Andrea Spreafico (Bergen)

und den Münchner Gastgeber:

Philip Bergmann, Stephan Herwig, Manfred Kröll, Micha Purucker und Claudia Senoner.

Subsysteme verschiedenster Art stehen im Fokus des Choreografenateliers 2011 – real existierende Parallelgesellschaften, die die Werte der bestehenden Gesellschaft unterlaufen ebenso, wie künstlerische Praktiken und die unvoreingenommene Thematisierung des Betriebsystems „Kunst“.

Subsystems of all kinds will be the focus of the Choreographers' Atelier 2011 – existing parallel societies that subvert the values of established society as much as artistic practices and the unbiased debate about the operating system of "Art". Some events are open to the general public (admission is free), for further news see www.tanztendenz.de

Infos: Tanz Tendenz München e.V.
Lindwurmstr. 88 / 80337 München
089 / 721 10 15 > info@tanztendenz.de

Aktuelles Programm > www.tanztendenz.de

CHOREOGRAFENATELIER 2011

(SUB-)SYSTEME: AGENTEN UND DISSIDENTEN

München, 14.–21. April 2011

→ schwere reiter → Tanz Tendenz → Haus der Kunst → werkstattkino



VERANSTALTUNGSORTE

schwere reiter
Dachauer Str. 114
Ecke Schwere-Reiter-Str.
T +49 (0)89 / 32 49 42 70
> schwerereiter.de

**Goldene Bar
im Haus der Kunst**
Prinzregentenstraße 1
T +49 (0)89 54804777
> hausderkunst.de

werkstattkino
Fraunhoferstraße 9
80469 München
T +49 (0)89 260 72 50
> werkstattkino.de

Eine Veranstaltung der Tanz Tendenz München e.V. Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und der Associazione Mosaico Danza (Turin).
Gestaltung und Illustration: Frank von Grafenstein

Landeshauptstadt München Kulturreferat



ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES CHOREOGRAFENATELIERS 2011

Der Eintritt ist frei.

JENNIFER BURY: GESTURE AS EMBODIMENT OF THE SYSTEM



„By system I mean all the levels of systems: the organism's individual system, within a family system, within a societal system (rural, village, city as well as religious, educational, political, sexual), within a global system (international politics, government). If you want to define system further in the description or title we could say something like: Gesture as Embodiment of the System from Individual to Global.“ (Jennifer Bury)

Previously a dancer and choreographer, Jennifer Bury is a Movement Therapist in practice for over 25 years and was a Dance Medicine Specialist at Saint Francis Hospital in San Francisco for 15 years. Jennifer's work is defined by her studies of both dance and medicine at New York University, as well as neuro-science, Ideokinesis, physiotherapy, Pilates, Alexander & Feldenkrais Techniques, Myofascial massage, Cranio-Sacral therapy, yoga, Bartenieff and Laban Fundamentals, Gestalt therapy, and Aikido.

LECTURE IN ENGLISH

Do 14. April, 19:00 → schwere reiter

HEIDEMARIE SCHWERMER: LEBEN OHNE GELD



Schritt für Schritt ist Heidemarie Schwermer aus den bestehenden Strukturen ausgestiegen und in eine neue Freiheit hineingewachsen. Seit Mai 1996 lebt die ehemalige Lehrerin, Motopädin und Psychotherapeutin ohne Geld. Ihr Buch „Das Sterntalerexperiment“ ist eine Ermutigung, unser Wertesystem zu überdenken und alternative Formen des Miteinanders zu wagen. Heidemarie Schwermer spricht mit dem Publikum über die Philosophie, die sich aus ihrem Leben ohne Geld entwickelt hat.

GESPRÄCH AUF DEUTSCH MIT ÜBERSETZUNG INS ENGLISCHE:

Fr 15. April, 19:00 → schwere reiter

GEMEINSAME AKTION MIT HEIDEMARIE SCHWERMER

Sa 16. April, 14:00 → Maximilianstraße

MICHAEL HIRSCH: SOVERÄNITÄT, ANPASSUNG UND DISSIDENZ



11 Thesen über Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft.

Dr. phil. Michael Hirsch, geb. 1966, Philosoph und Politikwissenschaftler. Langjährige Forschungs- und Lehrtätigkeit an privaten wie staatlichen Forschungsinstituten u. Universitäten im Bereich Politische Philosophie und Kunsttheorie in Freiburg, Prag, Frankfurt, Stuttgart und München. Lebt als freier Autor und Dozent in München.

VORTRAG AUF DEUTSCH UND ENGLISCH

Sa 16. April, 18:00 → schwere reiter

JULIENNE LORZ: KUNST ALS SUBSYSTEM



Julienne Lorz ist Kuratorin am Haus der Kunst München. Zuvor war sie Assistentin am Haus der Kunst und am Kunstverein München. Ihre Ausbildung erhielt sie am Royal College of Art und Sotheby's Institute in London. Nach ihrem Studium am Laban Centre war sie in den 90er Jahren als Choreografin und Tänzerin in England tätig.

LECTURE IN ENGLISH

Mo 18. April, 18:30 → Haus der Kunst, Goldene Bar

MARCUS STEINWEG: EVIDENZ DER KUNST



„Es wird darauf hinauslaufen, dass diese EVIDENZ das TATSACHENLICHT verdunkelt, so wie zuviel LICHT einem leicht die ORIENTIERUNG nimmt.“

Marcus Steinweg, geb. 1971, Philosoph. Seit 1998 etwa 250 Vorträge im In- und Ausland zum Verhältnis von Kunst und Philosophie, zu Marguerite Duras, zu Themen wie Freiheit, ontologische Armut, Demokratie als Exzess, sowie zu Martin Heidegger, Theodor W. Adorno, Gilles Deleuze etc. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift INAESTHETICS (Merve Verlag Berlin).

VORTRAG AUF DEUTSCH MIT ÜBERSETZUNG INS ENGLISCHE

Di 19. April, 19:00 → schwere reiter

MOVIE SELECTION

Dunja Bialas, Wolfgang Bihlmeir und Oliver Kohlmann haben eine Auswahl experimenteller Filme zusammengestellt. Dunja Bialas wird anwesend sein. Sie ist Leiterin und Kuratorin des UNDERDOX-Filmfestivals und seit 2000 Redakteurin des Internet-Filmmagazins „artehock“. Seit 2010 kuratiert sie außerdem den Internationalen Wettbewerb beim Dok.Fest München.

FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH

Mi 20. April, 17:00 → Werkstattkino

OLIVER KOHLMANN: WEGE DES EXPERIMENTALFILMS



Der sog. Experimental- oder Avantgardefilm suchte wegen seiner schwierigen Vermittelbarkeit immer auch alternative Mittel und Wege, gesehen zu werden. Das führte zur Entwicklung von ganz eigenen Vertriebswegen und Formen der Selbstorganisation. Neben einer Beschreibung der verschiedenen Verwertungsökonomien des experimentellen Films und der Videokunst werden auch Fragen des Copyrights und die Veränderungen durch den Einfluss der Neuen Medien angerissen.

Oliver Kohlmann ist u.a. Mitarbeiter des Berliner Filmklubs

„Image Movement“.

VORTRAG / GESPRÄCH

Do 21. April, 17:00 → schwere reiter

EVA KIEFER: DIE GRENZE DES SYSTEMS



In diesem systemtheoretischen Spaziergang wird es darum gehen, wie die Grenzen des Systems zu denken sind, was auf der anderen Seite liegt und wer sich an der Grenze herumtreibt.

Eva Kiefer, Kulturwissenschaftlerin, arbeitet als Organisationsberaterin an den Themen Führung und Organisation und forscht dazu organisationsethnographisch. Kuratorisch betreut sie derzeit das Projekt Borderline zum Thema Kunst&Wirtschaft am PACT-Zollverein. Studium der Philosophie & Kulturreflexion, sowie Europäische Ethnologie.

LECTURE IN ENGLISH

Do 21. April, 19:00 → schwere reiter

CHECK OUT

Bülent Kullukcu und Anton Kaun: The Brides „free experiment set“
Unkostenbeitrag: 12,- / 8,-

KONZERT, OPEN SPACE

Do 21. April, 21:00 → schwere reiter

